

Kreative Köpfe im Wettstreit der Ideen

Euregio Start up Camp in Traunstein und Anger gab Gründern Rückenwind für Umsetzung neuer Projekte

Landauf, landab wird aktuell viel über neue Unternehmensgründungen und innovative Geschäftsmodelle gesprochen. Wieviel Potential in der Region Salzburg und Südostbayern steckt, machte an drei Tagen das Euregio Start up Camp deutlich. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Traunstein schuf dazu im Rahmen der Gründerwoche eine Bühne mit Workshop-Charakter. Auf ihr konnten 24 kreative Köpfe und Teams in professionellem Rahmen ihre Geschäftsideen vorstellen und mithilfe von Experten weiter perfektionieren. Bis aus Linz und aus Heilbronn reisten die Teilnehmer an. Höhepunkt war die Kür von vier Gewinnern auf der großen Bühne im Hans-Peter Porsche Traumwerk in Anger. Als Partner der Wirtschaftsförderung Traunstein unterstützten der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice und die ITG Salzburg das Projekt.

Bereits beim Auftakt im Coworking-Space b1-connect in Traunstein war die anregend – inspirierende Atmosphäre beim Netzwerken und Ideenaustausch zu spüren, die alle drei Tage durchzog. Einfallsreich stellten die Newcomer zwischen 15 und 58 Jahren ihre zum Teil sehr ausgereiften Projekte vor: Roboterhilfen für Rollstuhlfahrer mit Querschnittlähmung, kabelfreie Laptop-Ladegeräte, ein Roboter für minutenschnelle Sandwich-Zubereitung, ein Abenteuerbus für Outdooraktivitäten mit Jugendlichen, innovative Cocktails für Feste oder ein „Auszeitenhaus“ für Wellness und innere Neuausrichtung waren darunter. Ebenso gab es Ideen für neue Apps: zur Vermietung freier Parkplätze, für mehr Sicherheit für Frauen oder zur Korrektur des Computerbildschirms, so dass die Lesebrille überflüssig wird.

Angefeuert von Moderator Georg Kuttner, Geschäftsführer der Start up Live GmbH aus Wien, die die Veranstaltung durchführte, bildeten sich nach dem ersten Pitch, der Präsentation der Ideen, bereits am ersten Tag 17 Arbeitsteams. Virtuell und analog gewannen die Projekte auf Bildschirmpräsentationen, Planzeichnungen, Übersichten und Ideensammlungen auf Zetteln an der Wand konkretere Konturen. „Es macht Mut zu sehen, wieviel kreative Köpfe es auch hier in der Region gibt“, erklärte Simon Witte, Schüler der Wirtschaftsschule Kalscheuer in Traunstein.

Ein gutes Dutzend Unternehmensgründer und Mentoren aus den Bereichen Handwerk, Hochschule, Maschinenbau, IT-Lösungen, Finanzen, Marketing und Urheberrecht, Coaching und Social Media gaben am zweiten Tag Tipps zu Geschäftsplan, Marketingkonzept, Kalkulation und anderen Fragen. „Ihr müsst euer Produkt, den Markt und die Konkurrenz kennen, die Besonderheit der Innovation herausarbeiten und ihr braucht einen Technikspezialisten“, gab etwa Michael Firlbeck zwei 16 und 17 Jahre alten Robotertüftlern aus Hallein und Abtenau mit auf den Weg. Firlbeck hat selbst 2010 mit Clocon ein innovatives Unternehmen für mobile Toilettenanlagen in Trostberg gegründet.

Geschäftsführer Sepp Daxenberger von der gleichnamigen Schreinerei in Seeon gab Johannes Schinko aus Traunstein und Gudrun Bramm aus Unterwössen Tipps für den Umgang mit

Gemeindeverwaltungen. Beide wollen eine Siedlung neuartiger Mini-Häuser im Bauwagenformat („Tiny-Houses“) für kostengünstiges Wohnen in der Region etablieren.

Nach dem Coaching durch Experten stand am dritten Tag für zwölf Gründer bzw. Teams die Präsentation ihrer Geschäftsträume vor großem Publikum auf der Bühne im Hans-Peter Porsche Traumwerk in Anger auf dem Programm. Begleitet von kritischen Fragen der vierköpfigen Jury (Raphael Geisreiter – G Branded GmbH, Olav Carlsen – Tiaxa GmbH, Andreas Ramelsberger – Spreadfilms GmbH und Dr. Evelyn Ehrenberger – Hochschule der bayerischen Wirtschaft) legten sich die kreativen Geister nochmal mächtig ins Zeug, um mit Performance und Präsentation kräftig zu punkten. „Die Vielfalt der Ideen, Projekte und Persönlichkeiten, die sich hier präsentiert und vernetzt haben, hat dieses neue Format zu einem echten Erfolg gemacht“, resümierte Dr. Birgit Seeholzer, Geschäftsführerin der Traunsteiner Wirtschaftsförderungs GmbH, zum Abschluss des Euregio Start up Camps im Traumwerk und sicherte den regionalen Start ups die weitere Begleitung und Unterstützung zu.

Die vier Gewinner-Projekte

Unter den Gesichtspunkten Originalität und Potential, Marktchance und Erfolgsaussichten sowie Nachhaltigkeit und Art der Präsentation bestimmte die Jury die vier Gewinner beim Euregio Start up Camp Traumwerk in Anger:

Den Hauptpreis räumten David Schnetzer und Cagdas Tasdemir aus Linz mit ihrem Projekt „Nodeventure“, einem bereits laufenden Blockchain-Verwaltungsportal, ab. Zusätzlich zu einem Geldpreis werden sie unter anderem beim Pioneer-Start up Wettbewerb in Wien teilnehmen.

Den Preis für den besten Pitch heimste Steffanie Rainer aus Heilbronn für ihre Präsentation einer wiederverwendbaren Shampooflasche aus Edelstahl („Without“) ein.

Den Spezialpreis der Jury sicherte sich der Wirtschaftsschüler Thomas Reck aus Prien, der dank besonderer Social Media-Kenntnisse seit Jahresanfang mit seinem Unternehmen „Insight“ Manager beim Markenauftritt berät.

Den Preis für die beste Idee mit Potential sicherten sich die beiden Schüler Kanyapat Navaniyom und Jonathan Pawlag vom Chiemgau Gymnasium Traunstein und Informatik-Student Thomas Berger aus Rosenheim mit einer innovativen Sehhilfe für Blinde („Skop Glasses“).